

durch einen geeigneten Druck den schwarzen Darminhalt entfernt, sonst werden die Präparate, wie es mir zuerst passiert ist, in wenigen Tagen schmutziggelbraun und sind gar nicht mehr zum Erkennen. Durch das Abheben von einigen Zellendeckeln erhält man nun die Puppen in verschiedenen Stadien, welche man auch vorsichtig mit der Pincette herausnimmt. Weil man aber das Nest mit einigen gedeckelten Zellen aufbewahren will, so tötet man den Inhalt derselben am besten so, daß man durch eine Seitenwand aus einer Schmetterlingsstötungsspritze einige Tropfen Ammoniak oder auch Alkohol in die Puppe spritzt. Die Imagines spannt man natürlich und beläßt auch einige Exemplare in der Ruhestellung. Die weitere Zusammenstellung des biologischen Gesamtpräparates bleibt natürlich dem Geschmacke des Einzelnen überlassen, wobei es sich empfiehlt, entomologische Schaustellungen zu besichtigen.

Schwerer ist es natürlich, ein Hornißnest aus einem Baumstamm unversehrt zu bekommen, weil man den Baum meistens fällen müßte; auch ist in einem solchen Falle erhöhte Vorsicht nötig, weil die Tiere meist mehrere Löcher zur Verfügung haben.

Ungefähr 1 km von oben erwähnter Halde entfernt war noch eine solche, jedoch bedeutend größer, und — merkwürdig, wie oft ich auch dieses Terrain absuchte —, konnte ich doch nicht eine *Cicindela* erblicken, möglicherweise war der am Grunde der Halde sich befindliche Wassertümpel, daher Feuchtigkeit allenthalben, daran schuld. Dagegen fand ich *Lina tremulae* auf den Weiden in Massen.

Einen sehr erfreulichen Anblick bot mir dort auch ein Brennesselgebüsch. Ich sammelte dort 362 Stück vollständig ausgewachsene Raupen von *Vanessa io*; in einem provisorisch angefertigten Puppenkasten konnte ich nach 2 Tagen die von der Decke gleich Eiszapfen herabhängenden Puppen vorfinden eine, allerdings sehr mühelose Raupenzucht.

***Colias chrysotheme* Esp.**

Von H. Skala in Nikolsburg.

Zu dieser Abhandlung sehe ich mich hauptsächlich dadurch veranlaßt, daß diese Art, welche mit Ausnahme von *hyale* L. die hier am häufigsten auftretende *Colias*-Form ist, selbst im „Seitz“ doch etwas zu kurz abgehandelt wurde.

Vorerst finde ich es für unerlässlich, auch der Frühjahrsform, welche übrigens weit seltener ist wie die Sommergeneration, einen Namen zu geben.

Die Falter dieser ersten Generation sind durchschnittlich bedeutend kleiner als die im Sommer erscheinenden Falter; die Färbung der Oberseite ist meist weniger lebhaft, die grüne Bestäubung der Unterseite intensiver und weiter ausgedehnt.

Ich schlage daher für diese Form die Bezeichnung gen. vern. *minor* vor.

Aber auch sonst gibt es nicht unwesentliche Aberrationen, von denen ich die hervorragendsten hier vorkommenden besprechen will.

Weibliche Falter, deren dunkler Rand der Vorderflügel breiter ist und Neigung zeigt, die dazwischen liegenden gelben Flecke zu verdrängen, deren Marginal- und Submarginalfleckenreihe der Hinterflügel stark hervortritt, wären als ab. *obscura* zu bezeichnen. Bei manchen dieser Falter springen aus der dunklen Binde scharfe längs der Adern verlaufende Spitzen vor. Tiere dieser Aberrationsrichtung treten meist nur bei der Sommerform auf.

Weibliche Falter, bei denen umgekehrt die gelben Submarginalflecke an Ausdehnung bedeutend zunehmen und die dunkle Zeichnung der Vorderflügel stark zurückdrängen, die der Hinterflügel nahezu oder auch ganz verdrängen, bezeichne ich als ab. *lutea*. Diese Form findet sich bei beiden Generationen.

Ferner gibt es Stücke, bei denen der orangefarbene Fleck der Hinterflügeloberseite nur undeutlich hervortritt. Tuttt nennt solche Stücke bei *Colias hyale* L. ab. *pallida*. Dieser Name ist daher auch hier am Platze.

Andere entsprechen der *Colias hyale* L. ab. *unipunctata* Tuttt; bei ihnen ist der sonst große orangefarbene Doppelfleck der Hinterflügeloberseite auf einen einfachen kleineren Fleck reduziert. Auch auf der Unterseite ist dann gewöhnlich nur der größere perlmutterfarbene Fleck vorhanden. Auch für diese Form schlage ich, Tutts Vorgange folgend, den Namen *unipunctata* vor.

Die Flügelform der *Colias chrysotheme* ist sehr verschieden. Am häufigsten sind Stücke — Männchen und Weibchen —, deren Vorderflügelspitze vorgezogen ist, so daß die Flügel schmal und spitz erscheinen. Dagegen gibt es auch Falter — meist Weibchen —, bei welchen der Innenwinkel bei weitem nicht mehr so stumpf, die Flügelform daher auch nicht so gestreckt ist. Die Tiere ähneln dann oft den Weibchen von *myrmidone* oder *edusa*, von denen sie sich jedoch durch die grünliche Bestäubung der Unterseite unterscheiden.

Bei einem Männchen ist die Spitze der Vorderflügel stark abgerundet, der Außenrand der Vorder- und der Hinterflügel gleichmäßig gebogen; ein anderes hat normal gestaltete Vorderflügel, während die Hinterflügel auf Rippe III₃ in eine etwas spitze Ecke ausgezogen sind.

Zwei Männchen sind folgendermaßen gefärbt:

Vorderflügeloberseite gelb mit einem Stiche ins Grünliche und mit nur ganz mattem Orangeschimmer im Diskoidalfelde; Hinterflügel grünlich mit geringer dunkler Bestäubung und ganz mattem orangefarbenem Mittelfleck. Die dunkle Randbinde ist normal. Die Unterseite ist nahezu ganz grünlich mit schwachem gelbem Schimmer in der Mitte der Vorderflügel.

Kleine Mitteilungen.

Am 16. November 1907 wurde mir von einem Knaben eine junge Raupe von *Sphinx ligustri* überbracht, welche nach einer fünftägigen Frostperiode (tiefste Temperatur — 5° R) lustig an *Syringa vulgaris* fraß. Raupen von *brassicae* fand ich am 18. November 1907 noch fressend in meinem Garten.

Infolge Diphtherie in meiner Familie wurden vor etlichen Wochen einige Zimmer meiner Wohnung 8 Stunden lang desinfiziert. Ich hatte hierbei vergessen, eine größere Anzahl *Pieris brassicae*-Puppen aus einem der Zimmer zu entfernen und glaubte sie verloren. Umsomehr war ich erstaunt, alle munter zu finden, zumal sämtliche Fliegen in den Stuben abgestorben waren.

E. Pirling, Stettin.

Eingegangene Preislisten.

Lepidopteren-Liste No. 46 der Naturhistorischen Anstalt von Arnold Voelschow in Schwerin (Mecklenberg).

(Siehe in der Beilage)

Beilage zu No. 45. 1. Jahrgang.

Verzeichnis Exotischer Lepidopteren des Naturhistorischen Instituts „Kosmos“ von Hermann Rolle, Berlin W. 30, Speyerer-Straße 8. Preis 50 Pfg.

Diese schön ausgestattete und überaus reichhaltige Preisliste, deren Zusammenstellung offenbar viel Zeit und Mühe erfordert hat, schließt sich in der Reihenfolge der Familien, Gattungen und Arten dem von Kirby aufgestellten System an; nur die Heliconier (Riffarth), Lycaeniden, Spingiden (Rothschild-Jordan) und Geometriden sind neu geordnet. Weitere Vorzüge dieses Verzeichnisses sind die Autoren- und Fundortangaben hinter jedem Namen und das Gattungsregister, welches das Aufsuchen jeder gewünschten Art ganz bedeutend erleichtert. Mögen

alle Exoten-Sammler sich beeilen, dieses Verzeichnis von der rühmlichst bekannten Firma zu beziehen.

Lepidopteren-Liste No. 46 der Naturhistorischen Anstalt von Arnold Voelschow in Schwerin (Mecklenburg).

Wir empfehlen diese Liste allen Sammlern zur Durchsicht. Sie enthält nicht nur palaearktische und exotische Lepidopteren in reicher Zahl, sondern auch Angebote von präparierten Raupen, von lebendem Zuchtmaterial, von Geräten für Fang und Präparation, von Terrarien-Tieren, von Athnographischen Gegenständen, Vogeleiern, zoologischen Lehrmitteln usw.

P. H.

Hydrophilus piceus

Wegen massenhafter Vorräte, frisch unter dem Eis gefangen, 5—6½ cm lange Tiere, 14 Stück Mk. —, 60 incl. Porto etc., fehlerfrei. 100 St. Mk. 4.—, 200 St. Mk. 7,50, 300 St. Mk. 10.—

Auch im Tausch gegen nur verschiedene Briefmarken, auch gewöhnl. von Dänemark, Finland, Türkei, Bosnien, Bergedorf, Baden, Württemberg, Preussen Kir ch e n s t a a t, Serbien, Bulgarien, Montenegro, Norwegen, etc. exkl. Ungarn und Oesterreich, indes. alte Marken erwünscht. Auch gegen Ia exot. Käfer. Staud. gegen Staud. Händler 1/3 Rabatt.

Angebote an

Baron Franz Tunkl,
Budapest, Thököly-út 91.

Käfer.

Polyarthron komarowi ♂ 1,50 Mk., ♀ 5 Mark.

W. Maus, Wiesbaden, Dotzheimerstr. 68.

Sehr billige Käfer.

Für den sehr billigen Preis von 4 M. liefere ich 200 Käfer in 150 Arten inkl. Porto und Verpackg., richtig bestimmt, Vertreter aller Hauptgruppen.

W. Reinecke, Gerprode a. H.

Puppen

von Pap. podalirius 100, End. versicolora 150, Pieris brassicae 40 Pf. p. Dtzd. von im November gesammelten Raupen. Porto u. Verp. 20 Pf.

Chr. Burger, Nürnberg, Kirchhofstr. 23.

Feine Falter e l.

Orn. euphorion ♂ ♀ 16,—, Orn. poseidon ♂ ♀ 11,—, Orn. zalmoxis ♂ 4,—, Pap. priapus ♂ 3,—, ♀ 4,—, Pap. ambiguus ♂ 4,—, Pap. androcles 7,—, Pap. deucalion 2,—, Pap. hesperus 1,—, Pap. lenaeus 5,—, Hestia d'urvill. 2,50, Eusemia communis 1,—, Morpho rhetenor 12,—, Delias rosenb. ♂ ♀ 3,—, Hippol. deyone 1,50, Euploea viola ♂ ♀ 1,—, Hestia v marosiana 1,50, Rhescynt. meander 12,—, Hyperchiria bucleria ♂ ♀ 11,—, Citharonia regalis ♂ ♀ 14,—, Caligula simla ♀ 6,—, Calymniapanopus, einer der grössten und schönsten Schwärmer der Erde 10,— M., alle I. Qualität, gespannt.

E. Geilenkeuser, Elberfeld, Strassb.-Str.25.

Freiland-Eier

von *Pt. plumigera* Dtzd. 0,30, 100 Stück 2,— M. Zuchtmaterial-Liste franko.

Hermann Rangnow jr., Berlin N. 39,
Sparrstrasse 17 II.

Achtung!

Spezialitäten-Sammler!

Zur Bereicherung meiner Spezialitäten-Sammlung von interessanten

Aberrationen, Zwittern u. Hybriden der Palaearktischen Fauna

kaufe stets zu **höchsten Preisen** oben genannte Stücke **aller Arten**. Namentlich sind mir interessante Stücke aus d. Familien der **Arctiden** (Bären), **Spingiden** (Schwärmer), **Bombyciden** (Spinner) und **Noctuiden** (Eulen) erwünscht.

Vergüte bei Ansichtsendungen Porto und sonstige Auslagen. Eventuell stehe auch im Tausche mit tadellosen Exemplaren seltener Arten zur Verfügung. Ansichtsendungen u. d. Angeboten sieht gerne entgegen

Franz Philipps, Köln a. Rh., Klingelpütz.

— Saturnia pavonia —

Habe mehrere Dtzd. kräftige Puppen gegen bar abzugeben, das Dtzd. 1 Mark, Porto u. Verpackg. 20 Pf.

August Schenk, Pforzheim,
Oberrealschule.

S. pyri (Riesepuppen)!!

p. Dtzd. 2,50, A. casta-Puppen p. Dtzd. 2,50 M. gibt ab.

H. Swoboda, Wien XV,
Goldschlagstr. 30, II/26.

Tausch-Angebot.

Abzugeben im Tausch gegen mir zusagendes Material folgende Falter in Ia Qualität, meistens e l., (gegen bar zu 1/3 bis 1/5 Staudinger, je nach Abnahme), Mel. var. meridionalis, dejone var. berisalensis, Mel. parthenie, Arg. daphne, Sat. var. allionia ♂ ♂, var. cordula, Lye. sebrus, Agrotis valesiaca e l., sup., Agr. trux, var. olivina, Carad. noctivaga, Orth. rutilicilla, Orrh. ligula, var. completa, Cat. puerpera ♂ ♂, Lob. halterata, Lar. infidaria, Teph. thalictrata ♀ ♀, Set. aurita, Call. var. bithynica e l., Zyg. ephialtes, var. medusa usw. Ausführliche Listen zu Diensten.

A. Wullschlegel, Martigny-ville (Wallis).

O. leucostigma-Eier

Dtzd. 20 Pf., Zucht mit Apfel, Pflaume, Pappel leicht.

C. promethea-Puppen Dtzd. 90 Pf.

R. Loquay, Seleshow, Post Wutschdorf,
Bez. Frankfurt (Oder).

200 Stück

Saturnia pyri-Puppen,

mittlerer Grösse, per 100 Stück à 13 M. oder in Partien à 50 Stück à 7 Mark, ferner einige Hundert *Potosia speciosissima* à 4 Mark per 100 Stück.

Anton Novak, Marburg a. D.,
(Steiermark), Bismarckstr. 16/II.

Für das

Insekten-Haus des Zoologischen Gartens

zu Frankfurt a. M.

werden Offerten erbeten von lebenden grösseren Insekten besonders exotischen und südeuropäischen Arten sowie von Zuchtmaterial.

In Betracht kommen vor allem bunte, auffallende, grössere Arten, so besonders Puppen von *Thais*, *Sericinus*, *Papilio*, *Vanessen*, *Apaturen*, *Spingiden*, *Arctien*, *Bombyciden*, *Saturniden*, *Catocalen*; ferner grössere *Orthopteren*, wie Stabschrecken, Wanderschrecken, Cicaden, Heupferde, Gottesanbeterinnen, auch *Vogelspinnen*, *Skorpione*, *Landkrabben*, *Hirschkäfer*, *Heilböcke* u. dergl.

Zuschriften erbeten an

die **Direktion des Zoologischen Gartens, Frankfurt a. M.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Pirling E.

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen und Preislisten 344-345](#)